



effingermedien
Verlag der Effingerhof AG

Schwungvolles Konzert zum Advent

Das Adventskonzert der Musikschule Brugg präsentierte den reichen Ertrag dieses Jahres. Unterstützt wurde es dieses Jahr von einem Erwachsenenchor.

Von Annegret Ruoff 21. Dezember 2017 09:30

Die Stadtkirche war am vergangenen Mittwochabend bis auf den letzten Platz besetzt, als das «Orchestra della scuderia» unter der Leitung von Irene Bütler die Kirche mit der klangvollen Ouverture aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel erfüllte. Danach begrüßten Jürg Moser, Leiter der städtischen Musikschule, und Markus Pfenninger, Präsident des chor.02, das Publikum zum jährlichen Adventskonzert. Dieses wird jeweils von verschiedenen Ensembles und Solistinnen und Solisten der Musikschule gestaltet und stellt in einem abwechslungsreichen Programm vor, was diese das Jahr über erarbeitet haben. Dieses Jahr wurde das Adventskonzert vom chor.02 mitgestaltet, der 2002 aus dem Zusammenschluss von Männerchor und gemischtem Chor Brugg hervorgegangen war. Unterstützung erhielten die 27 aktiven Sängerinnen und Sänger von einem Projektchor, der – vorwiegend aus der Reihe der Eltern – eigens für dieses Konzert ins Leben gerufen wurde.

Ausdruckstarke Streicher

Das Stück «All of Me» von Gerald Marks, vorgetragen vom Vokalensemble unter der Leitung von Antonia Frey und dem Aushängeschild der Brugger Musikschule, dem GuitarSoundOrchestra, unter der Leitung von Jürg Moser, brachte das Publikum zum Schwelgen. Es folgten eine Gavotte und eine Sarabande von Georg Philipp Telemann, stimmig vorgetragen von den beiden Blockflötenensembles unter der Leitung von Serena Raffi.

Enorm ausdrucksstark zeigte sich das Streicherensemble mit Chiara Michel, Isabelle Siegrist, Anja Truttmann, Violine, Seraphine Lin, Maja Truttmann, Cello, und Marit Meinecke, Kontrabass, beim Allegro aus der Triosonate von Georg Friedrich Händel. Danach waren die beiden Erwachsenenchöre unter der Leitung von Christine Susanne Pellegrini an der Reihe, die zuerstacappella «Heaven Is a Wonderful Place» vortrugen, dem das eingängige Stück «Wir feiern ein Fest der Freude» von Marc-Antoine Charpentier folgte, begleitet vom «Orchestra della scuderia». Zum prägnanten Grundthema der Trommel, eindrucklich gespielt von Tobias Pfister, erklang das in vielen Variationen bekannte Weihnachtslied «The Little Drummer Boy».

Rudolph auf Schweizerdeutsch

Mit der majestätischen «Air» von Georg Friedrich Händel zeigten sich die beiden Orchester der Musikschule wunderbar klangvoll. «Autumn Leaves» von Joseph Kosma brachte auf bezaubernde Weise den Klang des Vokalensembles mit den Gitarren zusammen. Die festliche Stimmung wurde vom ersten Blockflötenensemble aufgenommen, welches «Die erwachende Thetis» von Georg Philipp Telemann interpretierte. Dann folgte mit «Der stürmende Aeolus» des Komponisten,

kraftvoll gespielt vom zweiten Blockflötenensemble, ein mitreissend lebendiges Stück.

Mit «La Réjouissance» aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, gespielt vom «Orchestra della scuderia» wurde die Stimmung in der Stadtkirche richtig festlich. So lag die Stimmung von weihnächtlich bereits in der Luft, als der Chor stimmkräftig das traditionelle englische Lied «I wish you a merry Christmas» vortrug, gefolgt von Mozarts «Brennende Lichte», zu dem das Orchester miteinsetzte. Danach war Vollbesetzung angesagt. Zum bekannten Ohrwurm von Johnny Marks, «Rudolph, das chliine Rentier», das Jürg Moser für sein Arrangement ins Schweizerdeutsche übersetzt hatte, taten sich Sänger und Musizierende zusammen. Insbesondere der inbrünstige Gesang der Chöre von Unter- und Mittelstufe unter der Leitung von Fernando Scarabino liess die Herzens des Publikums höher schlagen.

Verbindende Kraft der Musik

Johann Sebastian Bachs Schlusschor aus der Bauernkantate, gespielt von den Orchestern, leitet über zu einer lyrischen Sequenz, in welcher Noée Wyss, Blockflöte, und Eliana Imbiscuso, Harfe, einfühlsam die «Vagabondage» von Annie Challan vortrugen. Mit «It's a Beautiful Day», das manchen vom Jugendfest her noch in den Ohren lag, kam nebst den Chören nochmals das GuitarSoundOrchestra zum Zug. Danach liess «The Rhythm of Life» rhythmusstark nochmals die Fülle der Chorstimmen erklingen, bevor, nach den Verdankungen durch Ursula Peterhans, administrative Leiterin der Musikschule, Jürg Moser und Markus Pfenninger, zum Schluss das Publikum in den gemeinsamen Abschluss «Noël, Noël» miteinstimmten. Dass Musik die Kraft hat, Menschen über alle Grenzen hinweg zu verbinden, zeigte sich zum Schluss des eindrücklichen Konzerts noch auf ergreifende Weise.



Ansage von Markus Pfenninger (chor.02) und Jürg Moser (Musikschule)





Von links: Ursula Peterhans (administrative Schulleiterin), Jürg Moser (Schulleiter Musikschule), Christine Pellegrini (Leiterin chor.02), Irene Bütler und weitere Mitglieder der Musikschule Brugg